



Volksschuldirektorin Renate Zwickelstorfer-Herl und Gabi Striz von der schulischen Nachmittagsbetreuung mit einigen Volksschulkindern beim gesunden Mittagessen. Foto: privat

Projekt geht weiter

Vitalküche | Das Vitalprojekt geht im Jahr 2016 in die nächste Runde. Ziel ist Auszeichnung als „tut gut Vitalküche“-Gemeinschaftsverpfleger.

Von **Theresa Puchegger**

HÖFLEIN | Das „Vitalküche“-Projekt in Kindergarten, Volksschule und Hort hat ein überaus erfolgreiches erstes Jahr hinter sich. Es wurde von Kindern wie Eltern sehr gut angenommen und wird deshalb auch im kommenden Jahr fortgeführt.

Bei dem Projekt geht es vor allem darum, das in den jeweiligen Einrichtungen angebotene Mittagessen bestmöglich auf Alter und Bedarf der Kinder abgestimmt wird. Zunächst durften die Schüler, ebenso wie die Pädagoginnen, ein Feedback zum bisher gebotenen Speiseplan abgeben.

Anhand dessen wurde anschließend zusammen mit dem Gasthaus Prinz die sogenannte

Vitalküche-Checkliste für ein ausgewogenes Mittagessen erstellt, die nun die Grundlage für den Speiseplan bildet.

Ziel des Projektes ist es, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Kinder durch eine ausgewogene Ernährung zu stärken und ihre Konsumgewohnheiten langfristig so gesund wie möglich zu gestalten. Den Volksschulkindern soll die Vitalküche außerdem helfen, im Unterricht konzentrierter arbeiten und die Hausübungen besser bewältigen zu können.

Nun will die Gemeinde 2016 mit der Vitalküche in die nächste Runde gehen. So schweben ihr für das kommende Jahr bereits große Ziele vor: Man möchte die niederösterreichweite Auszeichnung als „tut gut Vi-

talküche“-Gemeinschaftsverpfleger anstreben. Bürgermeister Otto Auer (VP) ist sich sicher: „Gemeinsam wird uns das gelingen.“